



Aussagen der SchulleiterInnen der umliegenden Gymnasien (CSG, BG, EMA) zum Thema

„Zeugnisse ohne Noten in Klasse 3“

- Die Gespräche bei den weiterführenden Schulen werden als Beratungsgespräche für Eltern und Kinder verstanden. Hierbei sind die Zeugnisse Gesprächsgrundlage.
- Gleiches gilt für die von der Grundschule ausgesprochene Eignung. Sie wird zur Kenntnis genommen, jedoch nicht als Auswahlkriterium herangezogen. Diese Empfehlung dient in erster Linie der Beratung der Eltern durch die Grundschule.
- Noten sind hier grundsätzlich nicht wichtig, weil sie wenig aussagekräftig sind.
- Formulierten Aussagen insbesondere in der Form der Ankreuzzeugnisse sind für die KollegInnen der weiterführenden Schulen nützlicher als Noten. Die Ankreuzzeugnisse in ihrer jetzigen Form werden hierbei sehr gerne gesehen und können gut genutzt werden.
- Schwierigkeiten bereiten den weiterführenden Schulen Zeugnisse mit Fließtext ohne Noten, da sie nicht genügend Zeit haben, die Texte in ihrer Komplexität zu durchdringen.
- Bei Überhängen von Anmeldungen wird gelöst (EMA).

Fazit: Noten in Ankreuzzeugnissen Klasse 3.2 sind für die Gespräche bei den weiterführenden Schulen in keiner Weise notwendig. Das Fehlen oder Vorhandensein von Noten ändert nichts an der Gesprächsführung, den Auswahlkriterien, den Einschätzungsmöglichkeiten durch die Interviewer oder dem Ergebnis der Einschätzung durch diese.